

Ortsbeiratsprotokoll vom 13.2.2019

Ort/Zeit: Maxpress, Stadionstraße, 18:00 Uhr

Teilnehmer: Daniel Meslien
Helmut Kranz
Vincent Eickelberg
Martin Fritz
Dietmar Schroth

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit/Protokollbeschluss

Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt. Das Protokoll der vorherigen Sitzung wurde einstimmig beschlossen.

2. Sachstand zur Weltkulturerbeprobewerbung

Die Weltkulturerbeprobewerbungsmanagerin der Stadtverwaltung Claudia Schönfeld erläuterte ausführlich die Inhalte der Bewerbung. Es besteht die berechtigte Hoffnung, dass Schwerin im Jahre 2023 den Titel erhalten könnte.

Im Rahmen dieses Tagesordnungspunktes diskutierten die Mitglieder über den derzeitigen Zustand der Lennestraße zwischen der Schleifmühle und der Kita Schlossgeister. Alle waren sich einig, dass die gegenwärtige Abgrenzung des Fußgängerbereiches kein Dauerzustand bleiben darf. Es wurde beschlossen, dass ein fester Gehweg mit Bordsteinkante geschaffen werden soll.

Aufgrund der stadtteilübergreifenden Bedeutung dieses Straßenabschnitts wird die Verwaltung gebeten, von sich aus diese Maßnahme des grundhaften Ausbaus für den nächsten Doppelhaushalt anzumelden.

3. Spielplatzkonzeption der Landeshauptstadt Schwerin

Die Ortsbeiratsmitglieder nahmen die Vorlage zur Kenntnis und sprachen sich gemeinsam für folgende Änderungen beziehungsweise Ergänzungen aus:

- Die neue vom Ortsbeirat hergerichtete Freizeitfläche mit Spielgerät in der Rosenstraße am Ostorfer See wurde zu Beginn des Jahres in die offizielle Bewirtschaftung der Landeshauptstadt übernommen und muss deshalb auch in der Spielplatzkonzeption verankert werden.
- Die für das Frühjahr angekündigte Erneuerung des Spielplatzes Buchholz-Allee in der alten Gartenstadt wird als unnötig eingeschätzt, da sich in unmittelbarer Nähe der Spielplatz am Brink befindet und angrenzende Vermieter ebenfalls Spielgeräte aufgestellt haben. Stattdessen spricht sich der Ortsbeirat dafür aus, dass die neue Freizeitfläche am See in der Rosenstraße mindestens ein weiteres Spielgerät erhält. Da sich in unmittelbarer Nachbarschaft in der Rosenstraße und in der Hagenower Straße sehr viele Mietwohnungen und zwei Kitas befinden, ist dieser Standort für alle Bewohner der alten Gartenstadt sowohl attraktiver als auch erreichbarer gelegen.
- Die Erneuerung des Spielplatzes am Slüter Ufer wird sowohl positiv als auch negativ betrachtet. Leider war dieser Spielplatz bisher für sehr kleine Kinder wenig geeignet. Der Ortsbeirat regt deshalb an, dass ein Teil des für die Erneuerung des Spielplatzes in der Buchholzallee geplanten Geldes in die Erweiterung dieses Spielplatzes in der Nähe der Krösnitz eingesetzt wird.
- Das von der Stadtvertretung im Jahre 2012 beschlossene Krösnitz-Konzept sieht vor, dass im Wohngebiet ein Spielplatz errichtet werden soll. Vor dem Hintergrund des entstandenen Quartiers an der Stadionstraße und der in den Monaten Mai bis September stark genutzten Kleingartenanlage ist der Ortsbeirat der Auffassung, dass in den nächsten Jahren dort ein Spielplatz errichtet werden müsse. Als idealer Standort würde sich die jetzige verwilderte ehemalige Gärtnerei in der Krösnitz 38 eignen. Dazu wäre ein Ankauf dieser Fläche durch die Stadt notwendig. Auch aufgrund des 2020 fertig gestellten Radweges wird eine Beseitigung dieses Schandflecks von Bedeutung sein. Alternativ wäre für die Ortsbeiratsmitglieder vorstellbar, auf der Wiese an der wilden Badestelle hinter dem Stadion ein oder mehrere Spielgeräte und eine Sitzbank mit Abfallbehälter aufzustellen und die ehemalige Badestelle wieder zu reaktivieren.

4. Sonstiges

- Anwohner der Hagenower Straße beschwerten sich erneut über den gestiegenen Durchgangsverkehr aufgrund der Erneuerung der Rogahner Straße. Da diese Maßnahme mehrere Jahre andauern wird, verlangen die Anwohner zurecht weitere wirksame Maßnahmen. Nach einer intensiven Diskussion beschloss der Ortsbeirat einen Antrag zur kommenden Sitzung der Stadtvertretung im März einzureichen, um zu erreichen, dass noch in diesem Frühjahr dem Ortsbeirat wirksame weitere Maßnahmen vorgeschlagen und anschließend umgesetzt werden.
- Im Rahmen einer intensiven Diskussion über das Erscheinungsbild der ehemaligen Gärtnerei in der Krösnitz 38 verlangten Anwohner, dass die Eigentümerpflichten (Heckenrückschnitt, Verkehrssicherung) eingehalten und deren Umsetzung überwacht werden. Das Thema soll auf der nächsten Sitzung intensiver diskutiert werden.
- Der vor mehreren Monaten von Anwohnern gemachte Vorschlag, Parkeinschränkungen in der Stadionstraße vorzunehmen, wird in den nächsten Wochen von der Verwaltung umgesetzt.